



PRESSEMITTEILUNG

Diabetes bei Kindern: Der Bunte Kreis hilft Familien zurück ins Leben

Augsburg, 14. November 2017 – Heute ist Weltdiabetestag. Circa eines von 670 Kindern erkrankt an Typ 1 Diabetes, ein immer größer werdender Anteil ist bei der Diagnose jünger als fünf Jahre. Sozialmedizinische Nachsorge ist für diese Kinder und Familien unersetzbar, um den Start in ein „neues Leben mit Diabetes“ zu schaffen. Die Nachsorge leisten in Deutschland rund 90 Bunter-Kreis-Einrichtungen, die jedoch mit den Krankenkassen noch immer um die Finanzierung ringen müssen.

Der Typ 1 Diabetes ist die häufigste chronische Stoffwechselerkrankung im Kindesalter, wobei der Körper gar kein Insulin mehr herstellt und von Anfang an täglich Insulin gespritzt werden muss. Es ist eine Erkrankung des Immunsystems und hat damit ganz andere Ursachen als der durch den Lebensstil beeinflusste Typ 2 Diabetes.

Emma war drei Jahre alt, als bei ihr Diabetes Typ 1 festgestellt wurde. Die Diagnose war ein Schock, erinnert sich Mutter Daniela Christoforetti: „Ich hatte unglaubliche Ängste, bei der exakten Berechnung der Insulineinheiten etwas falsch zu machen.“ Im Krankenhaus erfuhr die Familie vom Bunter Kreis, der Eltern beim Übergang vom Krankenhaus zum Alltag unter die Arme greift. Nachsorge-schwester Christiane kam als Diabetesberaterin einmal die Woche in die Familie, um zu vermitteln, zu ermutigen und neue Wege aufzuzeigen. Vor allem das Aufklären im Kindergarten war ein wichtiger Schritt in Richtung Normalität, denn Emma sollte nach dem Einstellen im Krankenhaus so schnell wie möglich wieder ein normales Leben führen. „Durch die Hilfe von Schwester Christiane haben wir in den organisatorischen Alltag gefunden und auch dahin, dass Emma zu Kindergeburtstagen gehen kann und ihr bisheriges Leben wieder hat. Das wäre ohne die Nachsorge nicht möglich gewesen“, erklärt Daniela Christoforetti. Seit drei Jahren lebt Emma nun mit vielen Insulininjektionen tagtäglich, die sie mit stiftähnlichen Geräten „Insulinpens“ durchführt. Sie kennt sich aus und kann schon vieles alleine, macht Triathlon, geht Reiten und fährt Ski.

Die Diabetes-Nachsorge muss finanziert werden

Bei den meisten Familien reicht die Diabetesschulung im Krankenhaus bei Weitem nicht aus, um leichte und auch teilweise schwere Therapiefehler zu vermeiden. Für diese Kinder ist Nachsorge daher eine lebenswichtige Leistung,



www.bunter-kreis-deutschland.de

die von den Krankenkassen unbedingt übernommen werden muss. Dennoch wird Sozialmedizinische Nachsorge für Kinder mit Diabetes in den meisten Fällen nicht genehmigt. Die betreuenden Bunter-Kreis-Einrichtungen müssen 25-35 Prozent an Spendengeldern zuschießen, um die Versorgung dieser Kinder gewährleisten zu können.

Andreas Podeswik, 1. Vorstand des Bundesverbands Bunter Kreis e.V. fordert daher von Politik und Krankenkassen: „Die hohe Belastung durch die unheilbare Krankheit Diabetes mit ihrer komplexen Therapie muss anerkannt werden. Die Kinder und ihre Familien haben keinen Tag Pause in ihrem Leben.“ Aus diesen Gründen müsse die Sozialmedizinische Nachsorge angemessen bewilligt und insbesondere die Kosten der aufsuchenden Hilfe übernommen werden. „Trotz neuester Techniken brauchen die Patienten persönlichen Anleitung und Hilfe bei der Therapierkoordination zu Hause, Kita und Schule.“

Ohne Nachsorge geht es nicht

Die Probleme, vor denen Eltern mit einem erkrankten Kind stehen, sind vielschichtig. Sie müssen die Berechnung der Kohlenhydrat-Einheiten korrekt beherrschen. Der Insulinbedarf ist sehr schwer einschätzbar, da die Kinder unregelmäßig essen, selten die berechnete Menge aufessen, sich unvorhersehbar viel oder wenig bewegen und häufig an fieberhaften Infekten leiden. Gerade Kleinkinder wehren sich oftmals gegen das Stechen zur Blutgewinnung und die Insulininjektionen. Die Abwehr setzt oftmals erst zu Hause ein, wenn die Kinder merken, dass der Diabetes von der Klinik mit nach Hause kommt. Durch die Pflicht, ihr Kind für die Blutzuckerkontrolle stechen und zur Insulingabe spritzen zu müssen, fühlen sich Eltern im Alltag überfordert. Das kann zu erheblichen Beziehungsproblemen führen. Kommen Infektionskrankheiten hinzu, müssen die Eltern zu wahren Diabetesexperten werden, da der Insulinbedarf sofort angepasst werden muss. Die Folgen der Überforderung mit der komplexen Insulintherapie zeigen sich in einer dauerhaft schlechten Stoffwechsellage des Kindes, die wiederum zur frühen Ausbildung von diabetesbedingten Folgeschäden beiträgt.

Für die Betreuung eines diabeteserkrankten Kleinkindes wird ein Gespräch mit dem Personal des Kindergartens oder mit Behörden nötig. In der Nachsorge kann ein geeigneter Pflegedienst organisiert werden, der das Kind in Kindergarten, Hort, Mittagsbetreuung oder Grundschule unterstützt. Auch in sozialrechtlichen und finanziellen Fragen kann die Nachsorge beraten und unterstützen oder wenn nötig mit dem Kinderarzt vernetzen.



www.bunter-kreis-deutschland.de

Über den Bundesverband Bunter Kreis e.V.:

Der Bundesverband Bunter Kreis e.V. organisiert, informiert, fördert und vernetzt bundesweit rund 90 Nachsorge-Zentren, die Patienten und deren Familien nach der Entlassung aus dem betreuten Klinikalltag weiterversorgen. Oberstes Ziel des Bundesverbandes ist es, eine flächendeckende Nachsorge in Deutschland aufzubauen. Um dies zu erreichen, müssen neue Nachsorge-Zentren errichtet, bestehende Versorgungsgebiete vergrößert, die Qualität überwacht sowie die Finanzierung durch Verträge mit Krankenkassen gesichert werden. Schulungen, Coachings, Veranstaltungen und Qualitätsaudits gehören unter anderem zu den Verbandsleistungen. Der Bundesverband vertritt die Interessen seiner Mitglieder-Einrichtungen aktiv bei Kostenträgern und Politik und sorgt dafür, dass das Bestehen der Einrichtungen auch finanziell langfristig und nachhaltig gesichert ist. www.bunter-kreis-deutschland.de

Für weitere Informationen:

Bundesverband Bunter Kreis e.V.
c/o Bunter Kreis Augsburg gGmbH
Stenglinstraße 2
86156 Augsburg
www.bunter-kreis-deutschland.de

Jacqueline Gräubig
Kommunikation
Tel.: 0821. 400 4840
jacqueline.graebig@bv.bunter-kreis.de

UHLMANN PR
Bahnhofstr. 12
86150 Augsburg
www.uhlmann-pr.de

Annette Uhlmann
Tel.: 0821.21 700 471
a.uhlmann@uhlmann-pr.de